

## Spendentour für Haiti: Verrückter Haufen mit Herz

**WETTRINGEN** Sie fahren durchs Münsterland um Spenden für Haiti zu sammeln - auf dem Rennrad. Am Samstag machte diese besondere Rad-Truppe Halt in Wettringen. *Von Herbert Göcke*



*Hedwig Schröder traf auf alte Bekannte. Von links: Architektin Hedwig Schröder, dann die Heimleiter Reinhard zum Hebel, Rüdiger Böckenfeld, Manfred Lensig. (Foto: Herbert Göcke)*

Kurz nach 8.30 Uhr herrschte vor dem Mathias-Steigleiter-Haus am Marienheim reges Treiben. Tische wurden herausgestellt und gedeckt. Man erwartete die Rennradfahrer, die innerhalb von zwei Tagen ca. 400 Kilometer zurücklegen, unterwegs 13 Wohneinrichtungen für behinderte Menschen besuchen und Spenden für den Wiederaufbau des völlig zerstörten Heimes „Saint Vincent de Paul“ in der Stadt Léogâne auf Haiti sammeln wollen.

Heimleiter Rüdiger Böckenfeld war, ebenfalls als Radrennfahrer, bereits zur Gaststätte Hagenhoff gestartet, um die Truppe, die bis dato schon 230 Kilometer zurückgelegt hatte, hier abzuholen. Übernachtet hatte die Radrennfahrer-Gruppe in Haus Hall.

Sie hatte sich am frühen Morgen auf den Sattel geschwungen, in die Pedalen getreten. Ziel: Marienheim Wettringen. Dort traf man pünktlich um 9 Uhr ein und freute sich über den netten Empfang. Schnittchen und Kaffee schmeckten bestens.

### Weiter nach Schöppingen

Manfred Lensing, Heimleiter des Christophorushauses in Enningerloh, war rundum begeistert. Nicht nur von der Tour, die Reinhard zum Hebel, Heimleiter des St. Josefshauses in Liesborn, organisiert hatte, sondern auch von den Mitfahrern und Menschen, die man kennen gelernt hatte. „Wir sind ein zusammengewürfelter Haufen, total verrückt. Vorher kannten wir uns nicht und haben bisher schöne Begegnungen gehabt und gute Kontakte geschlossen.“

Man traf auf Heimbewohner, grillte mit ihnen, guckte Fußball. In Wettringen trafen die Heimleiter auf eine gute Bekannte: Die Architektin Hedwig Schröder. Sie ist spezialisiert für den Bau von Caritashäusern, was Vorschriften und Anforderungen betrifft. Von Wettringen aus starteten die Radrennfahrer nach Schöppingen, von hier aus zum Haus Tillbeck, von da aus zum Guten Hirten in Münster, dann weiter Richtung Liesborn.

### Spenden ans Marienheim

An der Gesamttour beteiligte sich von den Wettringer Radrennfahrern über die ganze Strecke Andreas Ohmscheiper.

„So haben wir auch einen Polizisten bei uns“, schmunzelte man. Ab Wettringen führen über eine Teilstrecke Albrecht Jungnitz, Herbert Raue und Rüdiger Böckenfeld mit.

Wer die Radrennfahrer bei ihrem Ziel – Wiederaufbau des völlig zerstörten Heimes „Saint Vincent de Paul“ in der Stadt Léogâne auf Haiti – unterstützen möchte und Geld spenden will, kann die Spende bei Rüdiger Böckenfeld im Marienheim abgeben oder überweisen.